

Muster

Das Leben, so, wie es sich darstellt, wie wir es erleben, ist nichts anderes als die Aneinanderreihung von Muster, angefangen von der subatomaren Basis bis zur Manifestation, der sog. physischen Realität.

Ein Muster folgt auf das andere, Myriaden von Mustern bedingen und beeinflussen sich gegenseitig und schaffen so immer neue Manifestationen und "Realitäten".

Dies bedeutet, daß Alles, schon vom kleinsten Teilchen an, festgelegt ist.

Das Leben erschafft sich in jedem Augenblick neu und lebt das, was es gerade erschaffen hat, unmittelbar selbst.

Das, was wir als "Ich", "Du", "Wir", als Persönlichkeit ansehen, mit der wir uns identifizieren, ist nichts weiter, aber auch nichts weniger, als ein sich selbst lebendes Muster, das gemäß seiner Konditionierungen plus seiner ursprünglichen Programmierung, funktioniert.

Im normalen Fall ist sich der Mensch dieser Tatsache nicht bewusst, er lebt sein Leben als rein reaktives Wesen und wundert sich manchmal, wieso er eigentlich immer die gleichen Dinge erlebt, mit den gleichen Schwierigkeiten konfrontiert wird, z.B. den gleichen Typ Partner trifft, im Job immer gemobbt wird oder einfach finanziell keinen Fuß auf die Erde kriegt.

Im Muster ist auch abgelegt, wann Jemand auf den Gedanken kommt, daß da eine unsichtbare Kraft, ein Muster wirken könnte, das scheinbarer stärker ist als sein sog. "freier Wille".

Ist dies aber eingetreten, so wie bei Denjenigen, die diesen Text lesen, so besteht die Möglichkeit, die Erkenntnis zu erlangen, daß so etwas wie eine individuelle Persönlichkeit überhaupt nicht besteht, daß es Niemanden gibt, der etwas tut bzw. entscheidet.

ES geschieht einfach, ES ereignet sich, ES spricht, sitzt, atmet, ereignet sich.

Ist dies erkannt, ist die Konsequenz daraus klar: Nie hat Irgendjemand etwas falsch gemacht, sich schuldig gemacht, nicht genügt usw.

Dies bedeutet absolute Freiheit, es enthebt den Einzelnen aus der Verantwortung für seine Taten, natürlich nur im tiefen, im zugrundeliegenden Sinne.

Seiner Verantwortung der Gesellschaft gegenüber muss er natürlich weiterhin genügen. Das Spiel wird weitergespielt.

ABER: Es gibt keine Selbstvorwürfe mehr, man fühlt sich nicht mehr schuldig und braucht auch dem Anderen nichts vorzuwerfen oder nachzutragen.

Dies bedeutet endlich das, was Jeder insgeheim anstrebt, manchmal ohne es zu wissen:

Innere Ruhe, Gelassenheit und Glückseligkeit durch die Erkenntnis, daß alles seinen Gang geht und in Ordnung ist, so, wie es ist.

Dadurch steht man nicht mehr im Konflikt mit dem eigenen Lebensplan und diese innere Konfliktfreiheit schlägt sich dann auch in einer konfliktfreien Realität wider.

Freundliche Grüsse
Elmar Gányi